

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 45

Illustration: Landi-Wettbewerb des Nebelspalters
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

„Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen.“

2. Preis: Idee von Nievergelt, Zürich.



an dem demokratiefeindliche ausländische
Presseerzeugnisse in unseren Kiosken hängen.

Ganz einfach

Zwei Bauarbeiter bekommen auf einem hohen Baugerüst Streit. Der Stärkere wirft den andern über das Gerüst hinaus. Im Gericht erklärt der Präsident: «Man darf doch seinen Kollegen nicht über das Gerüst werfen!» Er bestreitet und sagt: «Die Sache war so: Ich packe ihn am Kragen und halte ihn über das Gerüst hinaus. Er schreit: laß mich gehen! ... und so ließ ich ihn gehen!»

Ko.

Sachverständig

In Wien besuchten zwei Ausländer das zoologische Museum. Es sind dort u. a. die Entwicklung der Tiere, die verschiedenen Arten etc. zu sehen. Die Besucher standen vor der Sammlung der Eier, wo eine ganze Reihe verschiedener Größen zu sehen waren. Auf eine Frage an den Wärter, von welchem Tier diese kleinen Eierchen stammen, sagte dieser: «Vom Kolibri!», und bei den größten angelangt, frug der Besucher neuerdings: «Und diese da?», worauf der

Wärter antwortet: «Vom Strauß!» Darauf schlug der Besucher die Hände überm Kopf zusammen und sagte voll Bewunderung: «O, der große Strauß!»

Johann oder Richard Strauß?

Ju.

In Zürich das

Esplanade

Tabarin · Billy-Bar

Büffet Bern

man weiß,
was man kriegt!

S. Scheldegger



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte
Feldschlößchen-Bier, der Weintrinker schätzt
unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche.
Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.